



Michael Leinenbach / Wilfried Nodes / Titus Simon
Soziale Arbeit in der Spaltung
Studium und Beruf der Sozialen Arbeit in der zweiten Dekade nach Bologna
2022, 186 Seiten
Klappenbroschur, € 16,95
ISBN 978-3-7799-6688-3
Auch als  erhältlich

www.juventa.de

In der ersten Dekade nach der Jahrtausendwende wurde das im europäischen Vergleich gut bewertete deutsche Diplomstudium der Sozialen Arbeit den Vorgaben des Bologna-Prozesses unterworfen. Die Umstellung der Ausbildung auf Bachelor- und Master-Abschlüsse wurden von den Ausbildungsstätten mit unterschiedlichem Engagement umgesetzt und dauerte einige Jahre. Mit der geänderten Struktur wurde auch Einfluss auf die Qualität und den Praxisbezug genommen. Einer steigenden Nachfrage nach Fachkräften wurde in diesen Jahren sowohl mit der Erhöhung der Kapazitäten als auch mit einer vermehrten Zulassung privater Ausbildungsstätten begegnet. Nach wie vor unbefriedigend gelöst sind die tarifrechtlichen Zuordnungen der mittlerweile gar nicht mehr so neuen Abschlüsse und der in ihrem Schatten entstandenen Assistenzsysteme. Die Autoren dieses Bandes ziehen eine kritische Bilanz und belegen, dass sich sowohl die Bedingungen des Studiums als auch die Rahmungen für die Praxis sukzessive verschlechtern haben.

BELTZ JUVENTA

Aus dem Inhalt:

Über die kurze Geschichte der Ausbildung von Professionellen in der Sozialen Arbeit und den Vorläuferprofessionen

Die Soziale Arbeit in der Spaltung – Befunde und Schlussfolgerungen

Wir sind viele – nur wer weiß das schon; Entwicklung der Zahl der Beschäftigten in der Sozialen Arbeit; Aus der demografischen Entwicklung abgeleiteter Bedarf; Fachkräftenachfrage und Entlohnung; Studienkapazitäten und -qualitäten; Studienwirklichkeit und ihre Bedeutung für die Professionalisierung und die Berufspraxis; Studium zwischen Wissenschafts- und Praxisinteressen; Die Privatisierung der Hochschullandschaft im sozialen Sektor macht diese zum Vorreiter kapitalgesteuerter Interessen; Beispiele für gute und weniger gute Ausbildungspraxis an privaten Hochschulen; Abschließende Bemerkungen

Entwicklungen und Tendenzen in der Ausbildung sowie deren Auswirkungen

Professionspolitik ist Gesellschaftspolitik; Ein Blick zurück; Studiengänge der Sozialen Arbeit; Wo steht die Ausbildung im Jahr 2021? Aktuelles zu Bachelor- und Masterabschlüssen; Der Lernort Praxis; Staatliche Anerkennung; Einstellungen und demografische Entwicklungen; Ein Zwischenresümee

Zur Struktur und Qualität der Ausbildung Sozialer Arbeit – ein Überblick

Eine Stichprobe zu Bachelorabschlüssen der Sozialen Arbeit; Anmerkungen zu den Master-Studiengängen; Weitere Besonderheiten privater und weltanschaulich ausgerichteter Studiengänge; Hinweise auf gute Praxis; War es früher besser?

Welche Lehrenden werden gesucht? – Fünf Jahresstudien und ihre Ergebnisse

Rahmungen und Zeitgeist; Anhaltender Wildwuchs bei den Stellenprofilen; Art der Ausbildungsstätten und Ost-West-Verteilung; Vergütungen; Ein Fazit

Das Tarifgeschehen im Kontext des Bologna-Prozesses: steil gestartet – flach gelandet

Die Gestaltung tariflicher Eingruppierung in den Jahren der Bologna-Debatte; Vom BAT zum TVöD; Vom TVöD zum TVöD-SuE; Ein Ausblick auf tarifrechtliche Gestaltungsnotwendigkeiten; Verbesserungen als Ergebnis der Tarifverhandlungen 2015; Fazit

Abschließende Bemerkungen und Schlussfolgerungen



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Michael Leinenbach / Wilfried Nodes / Titus Simon
Soziale Arbeit in der Spaltung
€ 16,95; ISBN 978-3-7799-6688-3

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Die Autoren:

Michael Leinenbach, Sozialplaner, im Ehrenamt u. a. langjähriger Bundesvorsitzender des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) und hier u. a. mit Ausbildungs- und Tariffragen befasst. Mittlerweile vermehrt tätig für die Vereinigung der Profession Soziale Arbeit e.V. (VPSA).

Wilfried Nodes, Diplomsozialpädagoge, Diplomsupervisor, langjährige Erfahrungen in den Feldern Offene Kinder- und Familienarbeit, Gemeinwesenarbeit, Migrationssozialarbeit, Beratung, kommunale Sozialarbeitspolitik sowie in der Fort- und Weiterbildung. Chefredakteur der Zeitschrift „FORUMsozial“ (Zeitschrift des DBSH).

Titus Simon, Prof. Dr., Hochschullehrer i.R., war 17 Jahre Praktiker und 24 Jahre Professor an der FH Wiesbaden und an der HS Magdeburg-Stendal, Gasttätigkeit an der FH St. Gallen; Mitherausgeber der Lehrbuchreihe „Studienmodule Soziale Arbeit“. Im Ehrenamt für die Wohnungslosenhilfe und im Sport tätig.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de